

## Röddenau

### **Herbert Bachenheimer**<sup>1</sup>

geb. 2. Februar 1886 in Röddenau<sup>2</sup>

gest. 24. März 1948 in New York

#### **Eltern:**

David Bachenheimer (1860-1906) und

Auguste, geb. Katten (1866-1944)

#### **Geschwister:**

Julius (1887-1939)

Fritz (1889-Juli 1917)

Mathilde (1892-1943 Auschwitz)<sup>3</sup>

Leopold (1894-Dez. 1916)

Frieda (1895-1982)

Paula (1897-1970)

Martha (1899-1991)

Lina (1902-1985)

Anni (1904-1995)

Albert (1905-1963)

Otto (1905-1993)

#### **Ehefrau:**

Betty, geb. Cohen (Engländerin)

Eheschließung 3.7.1924 in Manhattan

#### **Kinder:**

nein

#### **Wohnung:**

Muschelweg, gegenüber der Kirche und der alten Schule

Hausname: Hersches Haus



*Das ehemalige Haus Bachenheimer im Muschelweg 2 in Röddenau, um 1950  
(Foto: Georg Klotz, Marburg)*

## 1886

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen: **Hecker, Horst:** Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 215ff. und: Röddenau. Ein Dorf und seine Geschichte, Röddenau 2005, S. 242

<sup>2</sup> Daten von Geburt, Tod, Eheschließung: <http://www.geni.com/people/Herbert-Bachenheimer/6000000001686729452>

<sup>3</sup> Gedenkblatt in The Central Database of Shoah Victims' Names, in [www.yadvashem.org](http://www.yadvashem.org), bei Yad Vashem gemeldet von den Verwandten Lina Krebs (Schwägerin) und K. Bergman (Cousin oder Cousine)

## **Röddenau**

Im Februar wurde Herbert geboren.

Im November zog David Bachenheimer mit Frau Auguste und Sohn Herbert nach Frankenberg und wohnte bei Landwirt Paulus Keil im Haus Nr. 416, heute Neustädter Straße 17, zur Miete.

### **1887**

Die Bachenheimers zogen wieder zurück ins Elternhaus nach Röddenau.  
Der Familie ging es gut.

Am 1. Dezember wurde Bruder Julius geboren.

### **1889**

Bruder Friedrich (Fritz) wurde geboren.

### **1892**

Das Haus Nr. 40 in Röddenau ging in David Bachenheimers Besitz über.  
Schwester Mathilde wurde geboren.

### **1894**

Bruder Leopold wurde geboren.

### **1895**

Schwester Frieda wurde geboren.

### **1897**

Schwester Paula wurde geboren.

### **1899**

Schwester Martha wurde geboren.

### **1902**

Schwester Lina wurde geboren.

### **1904**

Schwester Anni wurde geboren.

### **1905**

Die Zwillinge Otto und Albert wurden geboren.

### **1906**

Vater David Bachenheimer starb überraschend im Alter von nur 45 Jahren. Er hinterließ seine Frau und 12 Kinder, zwei davon waren noch nicht ein Jahr alt. Auf die älteren Söhne kamen deshalb zusätzliche Aufgaben zu.

### **1910**

Im August wanderte Herbert Bachenheimer in die USA aus. Dort heiratete er zu einem noch nicht bekannten Zeitpunkt die Engländerin Betty Cohen.

### **1914-1918**

Die Brüder Julius, Friedrich und Leopold nahmen als Soldaten am 1. Weltkrieg teil.

### **1915**

## Röddenau

Herbert schrieb am 11. Januar einen Brief, der in der Frankfurter Zeitung veröffentlicht wurde. In ihm schildert er die Stimmung in den USA zu dieser Zeit.

### 1916

Bruder Leopold fiel im Dezember in Mazedonien.

### 1917

Bruder Friedrich fiel im Juli 1917 in Flandern.

### 1920

Schwester Frieda heiratete Max Oppenheimer aus Frankenu.



Herbert Buchenheimer, um 1920 (The National Archives and Records Administra-<sup>4</sup>

### 1921

Im Juni erhielt Herbert die amerikanische Staatsbürgerschaft.

Im Herbst trat Herbert eine Geschäftsreise nach Europa an. Beabsichtigt war auch ein Besuch bei der Mutter.

### 1923

Ende Dezember wanderten die Brüder Otto und Albert in die USA aus, kehrten aber noch einmal nach Hause zurück.

### 1925

Im Februar wanderte Schwester Paula in die USA aus.

### 1928

Im August emigrierten Otto und Albert endgültig in die USA, wo sie zeitweise bei ihrem ältesten Bruder Herbert wohnten.



---

<sup>4</sup> Foto: Hecker, s.o., S. 216

## **Röddenau**

In der zweiten Hälfte der 30er Jahre emigrierten Schwester Mathilde, ihr Mann Georg Lindheim und ihre Tochter Laura nach Belgien.

Schwester Martha, ihr Mann Georg Rosenberg aus Göttingen und ihre beiden Söhne Alexander und Walter emigrierten zusammen mit Georgs Mutter Rosa, geb. Abt in die Niederlande.

### **1937**

Ende Januar emigrierte Schwester Anni mit ihrem Mann, dem Kaufmann Julius Frank aus Forchheim, von Rotterdam aus in die USA.

### **1938**

Im Januar emigrierten Frieda und Max Oppenheimer mit ihren Söhnen Fritz und Kurt in die USA.

In Mai/Juni emigrierten Auguste Bachenheimer und Enkel Fritz, Sohn von Julius, in die USA, wo sie bei Herbert Bachenheimer wohnen wollten.

### **1941**

Im Mai emigrierte Tochter Lina mit ihrem Mann Julius Krebs über Spanien und Portugal in die USA.

### **1942**

Die Lindheims wurden von Mecheln in Belgien nach Auschwitz deportiert.

### **1944**

Im Februar wurden Tochter Martha, ihr Mann und ihre beiden Söhne vom Lager Westerbork ins KZ Bergen-Belsen deportiert.